

PRESSESPIEGEL

02.12.2016

FONDS professionell:
JDC Group: Schwaches Fondsgeschäft –
Konzernumsatz geht leicht zurück
(Online-Ausgabe)

JDC Gruppe: Schwaches Fondsgeschäft – Konzernumsatz geht leicht zurück

Die JDC Group muss in den ersten neun Monaten 2016 einen leichten Umsatzrückgang hinnehmen. Dagegen entwickelt sich die JDC-Makler-App "Allesmeins" positiv.



Ralph Konrad, CFO der JDC Group: "Im dritten Quartal kann man nun erstmals in Ansätzen die neue JDC erkennen, auch wenn die Schwäche im Fondsbereich die positiven Effekte aus den Bestandskäufen noch kaschiert."

Die JDC Group, zu welcher der Maklerpool Jung, DMS & Cie. gehört, hat nach eigenen Angaben in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres einen leichten Umsatzrückgang hinnehmen müssen. In Zahlen ausgedrückt sank der Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 844.000 Euro auf 54,7 Millionen Euro. Bereinigt um einmalige positive Sondereffekte des Vorjahres, die im Rohertrag und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten waren, steigt das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) aber um rund 75 Prozent auf 707.000 Euro. Die vollständigen Geschäftszahlen finden Sie bei der [JDC Group](#) (Anm. d.R.: Eine ältere Version der Meldung war aufgrund einer mittlerweile gelöschten Tabelle leider missverständlich).

Ein Grund dafür dürfte das allgemein schwache Fondsgeschäft über freie Finanzmakler sein. Die deutschen Finanzanlagenvermittler melden eine signifikante Zurückhaltung der Anleger bei Fondsinvestments, wie ein Sprecher des Unternehmens gegenüber FONDS professionell erklärte. Zudem spürt man den [Konkurs der bisher in Österreich, Tschechien und der Slowakei tätigen Vertriebsgesellschaft Ertrag & Sicherheit \(E&S\)](#), die ihr Wertpapiergeschäft in der Vergangenheit zum Großteil über JDC abgewickelt hat.

PRESSESPIEGEL

Erfolg mit App "Allesmeins"

Diese Mindereinnahmen konnten anscheinend auch nicht von der positiven Entwicklung im Segment "AdvisorTech" aufgefangen werden. Die von der JDC Group entwickelte Makler-App Allesmeins, mit der Kunden die Verwaltung ihrer Policen und damit auch Courtagen an JDC übertragen, kann nach Angaben des Wiesbadener Finanzdienstleisters durchschnittlich 6,5 Verträge pro aktiven Nutzer vorweisen. Das seien rund dreimal mehr Kunden als im Marktdurchschnitt.

Zudem schloss die JDC Group Ende Oktober eine Kooperation mit dem Online-Broker Flatex über die Nutzung der App. Seitdem haben die rund 165.000 Flatex-Kunden, die mehr als Million Versicherungsverträge abgeschlossen haben, Zugriff auf die Applikation – ein erhebliches Geschäftspotenzial aus Sicht von JDC ([FONDS professionell ONLINE berichtete](#)). Zusätzlich konnte die JDC Group in Österreich den Finanzvertrieb [Phoenix Strategic Investors](#) und seine mehr als 1.000 Berater als Partner gewinnen, die ebenfalls ab Dezember ihren Kunden die JDC-App für die Verwaltung von Versicherungspolicen zur Verfügung stellen.

"Mit Allesmeins haben wir den Proof of Concept geschafft", erklärt Sebastian Grabmaier, CEO der JDC Group. Makler könnten Ihren Bestand verdreifachen, wenn Sie die App nutzen. Das habe auch die neuen Großkunden überzeugt, so Grabmaier. "Im dritten Quartal kann man nun erstmals in Ansätzen die neue JDC erkennen, auch wenn die Schwäche im Fondsbereich die positiven Effekte aus den Bestandskäufen noch kaschiert", ergänzt Ralph Konrad, CFO der JDC Group. "Ab dem vierten Quartal werden die Bestände in voller Höhe ergebniswirksam und die ersten Umsätze der neuen Großkunden zu sehen sein. Deswegen sind wir für 2017 sehr optimistisch." (jb)